

1) Linie = Windrichtung, X = schwache umlaufende Winde, Niederschlagsmenge 0 = weniger als 0,05mm, 0,1 = 0,1mm, 1 = 1mm usw., Schneehöhe 0 = weniger als 0,5cm, 1 = 1cm usw. + = Schneedecke durchbrochen, ++ Schneeflecken  
 Mit der DDR am 29. 8. 51 VIII-3 D-O-3 51 Nr. 214  
 AG 17/62

# Täglicher Wetterbericht

des  
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes  
 der  
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**  
 Leipzig O 37, Leninstraße 169, Fernruf 81075, 81014.  
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.  
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).  
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.  
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig	16. Jahrgang	Montag, den 26. November 1962	Nummer: 330	Beilage Nr.: ---
-------------------------	--------------	-------------------------------	-------------	------------------

## ERHOLUNGSOBJEKTE IM BEREICH VON GROSSTÄDTEN UND INDUSTRIEZENTREN (1. TEIL)

Im Februar dieses Jahres (siehe TWB Nr. 51-54 vom 20.-23.2.62) wurde als Beitrag des Forschungsinstitutes für Bioklimatologie eine Artikelserie unter dem Titel "Die Erholungslandschaften der DDR" begonnen. In den monatlich folgenden Beiträgen behandelten wir die teilweise stark und teilweise weniger stark genutzten 7 Haupterholungsgebiete der DDR. Es wurden folgende Erholungsgebiete hinsichtlich ihrer bioklimatischen und landschaftlichen Merkmale besprochen:

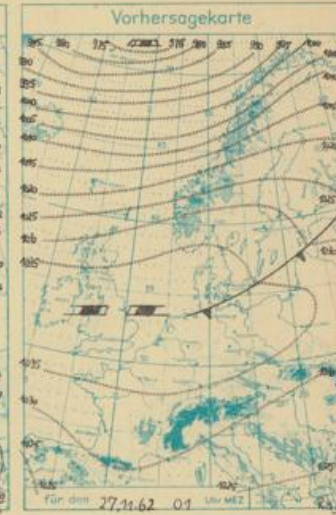
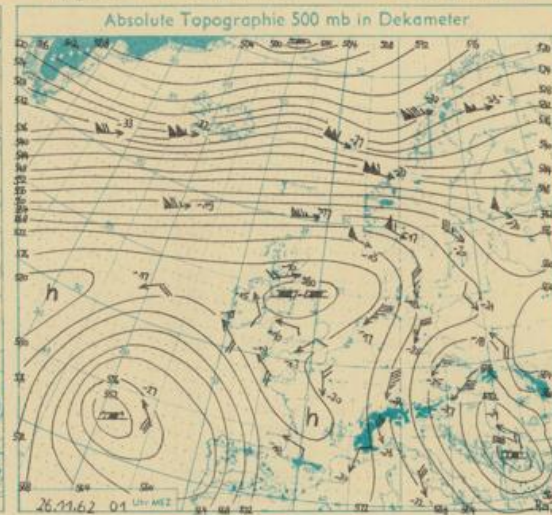
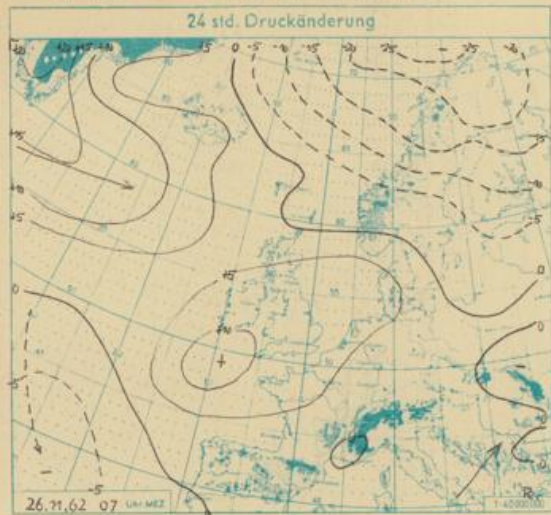
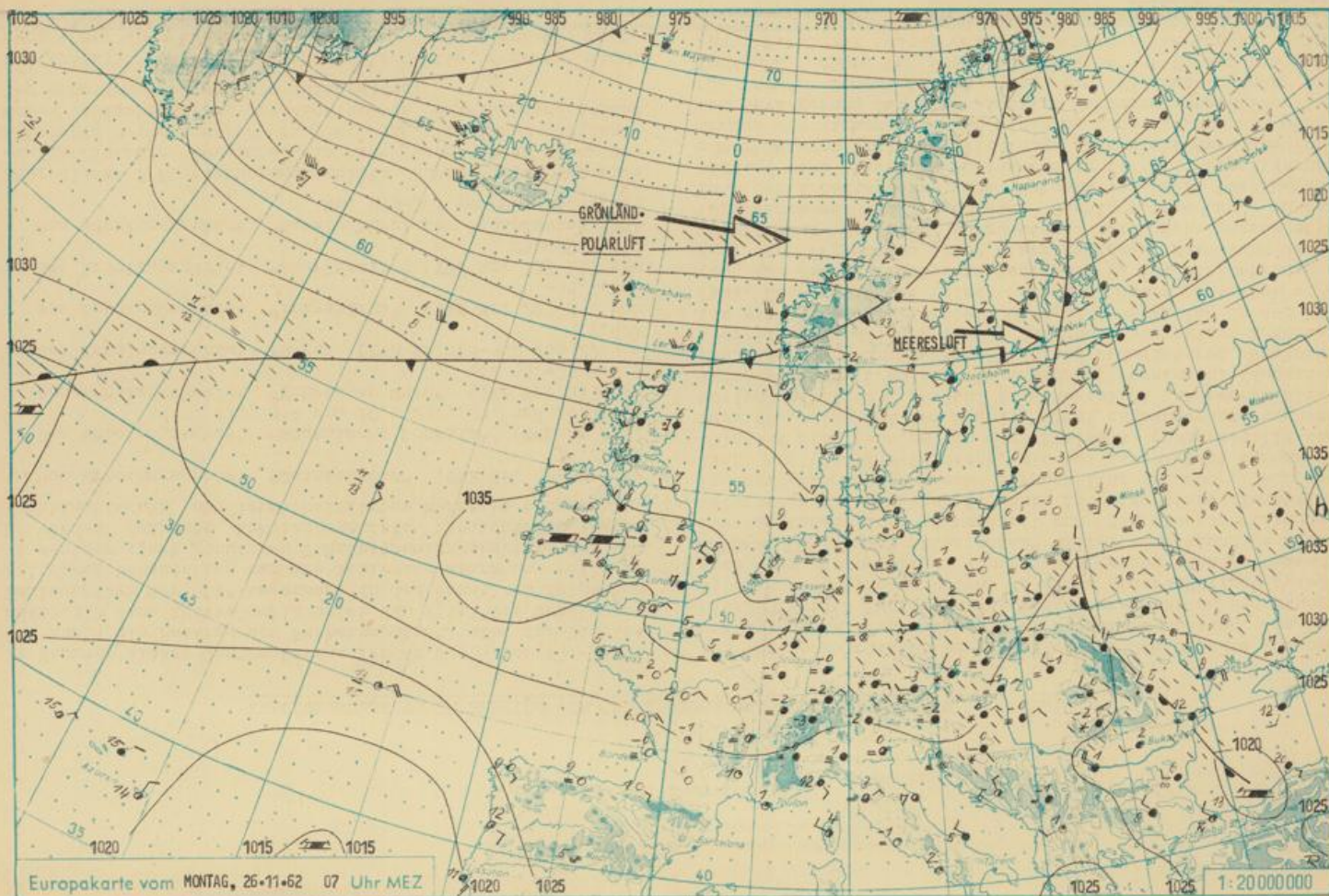
- Das Erholungsgebiet "Ostseeküste" (TWB Nr. 87-90 vom 31.3.62)
- Das Erholungsgebiet "Sächsische Schweiz" (TWB Nr. 110, 111, 113, 114 vom 20., 21., 23. und 24.4.62)
- Das Erholungsgebiet "Thüringer Wald" (TWB Nr. 139-141 vom 19.-21.5.62)
- Das Erholungsgebiet "Harz" (TWB Nr. 178-182 vom 27.6.-1.7.62)
- Das Erholungsgebiet "Erzgebirge" (TWB Nr. 207-212 vom 26.-31.7.62)
- Das Erholungsgebiet "Oberlausitz" (TWB Nr. 235-237 vom 23.-25.8.62)
- Das Erholungsgebiet "Mecklenburgische Seenplatte" (TWB Nr. 299-301 vom 26.-28.10.62)

Über diese 7 Haupterholungsgebiete hinaus gibt es noch einige kleinere Bereiche, die hier jedoch nicht näher beschrieben werden sollen. Es ging uns in dieser Artikelserie vielmehr darum, die wichtigsten Unterschiede anhand der Haupterholungsgebiete aufzuzeigen.

Die Artikelserie wäre jedoch unvollständig, wenn man nicht noch etwas über Erholungsobjekte im Bereich von Großstäd-

ten und Industriezentren sagen würde. Die Objekte dienen vorwiegend der Feierabend- bzw. Wochenenderholung. Sie gewinnen für die Freizeitgestaltung immer mehr an Bedeutung. Neben dem jährlichen Urlaub in einem anderen "Klima" spielt auch das kurzzeitige Vertauschen eines "belastenden" **Milieus für einen "entlastenden"** Milieu eine wichtige Rolle für die menschliche Gesundheit und die Reproduktion der Arbeitskraft. Eng verknüpft damit ist eine sinnvolle aktive Freizeitgestaltung durch Körperkultur und Sport. Körperliche und geistige Bereiche, die bei der Arbeit besonders belastet sind, müssen in der Freizeit ruhiggestellt und Bereiche, die bei der Arbeit nicht angesprochen werden, müssen aktiviert werden. Dies geschieht am besten nicht durch passive Erholung (Radiohören, Fernsehen, Kinogehen usw.) sondern durch aktive Erholung (Musizieren, Wandern, sportliche Betätigung usw.). Der Sport als aktive Erholung ist Mittler und Helfer beim Übergang vom Alltag in den Urlaub. Es wäre jedoch falsch, mit dem Sport plötzlich während des Jahresurlaubes zu beginnen. Es ist vielmehr wichtig, den Organismus immer einer geringen Belastung durch sportliches Training auszusetzen. Die Erholungsobjekte (Sportanlagen, Wandergebiete, Campingplätze usw.) in der Nähe der Arbeitsplätze und Wohnstätten der Bevölkerung bilden eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung einer aktiven Freizeitgestaltung. Aber nicht nur das Vorhandensein dieser Anlagen sondern auch die Nutzung durch die Bevölkerung ist eine wichtige Voraussetzung. Leider ist bis heute festzustellen, daß der Feierabend oder das Wochenende nicht in einem "entlastenden" Milieu und erst recht nicht mit einer aktiven Erholung verbracht wird.

(Fortsetzung folgt)



**WETTERLAGE UND WETERENTWICKLUNG:** Die Wetterbeobachtung von Sonntag früh 07 Uhr vom Brocken ließ als erste die Zufuhr milder Luft in der Höhe aus dem Nordseeraum in unser Gebiet erkennen. Während alle anderen Stationen noch leichte örtlich auch mäßige Fröste meldeten, wurde am Brocken bereits +2 °C abgelesen. Im Laufe des Sonntagvormittags setzte die Milderung in tieferen Luftschichten im Norden, besonders im Küstengebiet, ein und griff nur ganz allmählich im Laufe des Sonntags und der Nacht zum Montag nach Süden und Osten über. Zusammen mit dem Temperaturanstieg setzte fast überall Sichtverschlechterung und Sprühregen ein. Mitteleuropa verbleibt an der Südflanke des kräftigen Tiefs, dessen Kern sich vom nördlichen Nordmeer langsam in Richtung Barentssee verlagert. Die weiter eindringende feuchte, dabei relativ milde Nordseeluft wird in unserem Raum zur Ruhe kommen und zunächst wetterbestimmend bleiben. Die von Island ostwärts vorstoßende Kaltluft dürfte zunächst für unseren Raum keine Bedeutung haben.

**VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR:** Bei schwachen, nur im Küstengebiet zeitweise mäßigen westlichen Winden bleibt es im Süden überwiegend neblig-trübe bei Höchsttemperaturen um 2 °C und Tiefsttemperaturen um 0 °C, im Norden neblig-trübe oder bedeckt, Höchsttemperaturen im Küstengebiet bei 6 °C. Keine nennenswerten Niederschläge.

**WEITERE AUSSICHTEN:** Nachts bei Aufklaren örtlich wieder leichter Frost möglich. Ra.  
**WINTERSPORTWETTERBERICHT:** In Höhenlagen oberhalb etwa 600 m bei 5 bis 15 cm Schneehöhe, meist Pappschnee oder Harsch. Ra.  
 Sport stellenweise möglich.